
N I E D E R S C H R I F T

Niederschrift Nr. 1

Natur- und Umweltausschuss am 21.02.2007

Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 16:05 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Ursula Lindstedt
Hildegard Rüwald
Simone Symma
Walter Teumert
Wolfgang Barrenbrügge
Claudia Gebhard
Christa Glodny
Rotraud Niemann
Klaus-Jürgen Paul
Heinz Piehl
Herbert Goldmann
Adrian Mork
Monika Töpfer
Brunhilde Weinhold
Hubert Zumbusch

sachkundige Bürger

Ulrich Knies-Dugue
Hans-Jürgen Allendörfer
Jürgen Bliese
Paul Jahnke

Von der Verwaltung:

Herr Dr. Timpe, Dez. II
Herr Holzbeck, L 69

Gäste und Zuhörer/innen:

Herr Naujoks, Geschäftsführer der Gruppe Die Linke.PDS
weitere Angehörige der Verwaltung

Herr Driesch, FB 69

interessierte Bürgerinnen und Bürger

Herr Schneider, FB 69

Frau Rauert, L PK

Frau Waßen, Schriftführerin

Frau Niemann begrüßt die anwesenden Damen und Herren. Sie eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung des Ausschusses fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist Frau Niemann darauf hin, dass ihr zwei Anfragen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Schaffung einer Umweltzone im Ruhgebiet sowie zur Verfüllung der Abgrabungsfläche Küchenberg vorliegen würden. Beide Themen sollten zunächst unter Mitteilungen und Anfragen behandelt werden. Bei Bedarf könne man sie in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung setzen. Außerdem habe sie selbst noch eine Anfrage zum Thema Lärmschutzwall Kamener Kreuz.

Weitere Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt verfahren wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil :

Punkt 1

019/07

Produktorientierter Haushalt 2007 – Budget Natur und Umwelt

Punkt 2

025/07

Landschaftsplan Nr. 1 „Raum Lünen“ des Kreises Unna – 1. - 4. Änderung

Landschaftsplan Nr. 2 „Raum Werne-Bergkamen“ des Kreises Unna – 2. - 8. Änderung

Landschaftsplan Nr. 3 „Raum Selm“ des Kreises Unna – 1. - 2. Änderung

Punkt 3

027/07

Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes (AWK)

Punkt 4

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil :

Punkt 1

019/07

Produktorientierter Haushalt 2007 – Budget Natur und Umwelt

Erörterung:

Nachdem alle Fraktionen ihre Zustimmung zum vorliegenden Haushaltsentwurf für das Budgets Natur und Umwelt signalisiert haben, kündigt Herr Goldmann einen Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN für die kommende Kreisausschuss- und Kreistagssitzung an. Man wolle die finanziellen Zuwendungen für die Biologische Station deutlich aufstocken, um die aus ihrer Sicht notwendigen Maßnahmen hinsichtlich des Personalbestandes einzuleiten.

Der Natur- und Umweltausschuss nimmt die Haushaltsansätze des Budgets Natur und Umwelt zur Kenntnis.

Punkt 2

025/07

Landschaftsplan Nr. 1 „Raum Lünen“ des Kreises Unna – 1. - 4. Änderung

Landschaftsplan Nr. 2 „Raum Werne-Bergkamen“ des Kreises Unna – 2. - 8. Änderung

Landschaftsplan Nr. 3 „Raum Selm“ des Kreises Unna – 1. - 2. Änderung

Erörterung:

Herr Driesch berichtet ausführlich über den Verfahrensstand bei der Änderung der Landschaftspläne und beantwortet anschließend Fragen aus dem Ausschuss. Die Präsentation ist diesem Protokoll als Anlage 2) beigefügt.

Vor Eintritt in die Diskussion zum Tagesordnungspunkt werden Frau Gube, Herrn Bliese und Herrn Jahnke, die als sachkundige Bürgerin bzw. sachkundige Bürger erstmals an einer Sitzung des Natur- und Umweltausschusses teilnehmen, von Frau Niemann formell verpflichtet.

Frau Symma erklärt, dass mit dieser Vorlage lange Beratungen zu einem vernünftigen Abschluss gekommen seien. Die SPD-Fraktion begrüße die erzielten Kompromisse und werde der Vorlage zustimmen.

Herr Allendörfer begrüßt für die FDP-Fraktion, dass die Verwaltung mit der Vorlage alle berechtigten Interessen berücksichtigt und einen tragfähigen Kompromiss vorgelegt habe.

Herr Goldmann weist darauf hin, dass sich die kritische Haltung der Fraktion Bündnis 90/DIEGRÜNEN zum gewerblichen Kanutourismus nicht geändert habe, man der von der Verwaltung vorgelegten Vorlage gleichwohl zustimmen werde.

Nach kurzer Diskussion über das Thema Kanutourismus weist Frau Niemann darauf hin, dass die CDU-Fraktion der Vorlage grundsätzlich zustimmen werde. Hinsichtlich des Bereiches „Welschenkamp“ in Lünen sei man sich mit der CDU vor Ort noch nicht einig geworden, so dass man sich zu diesem Punkt enthalten wolle.

Beschluss:

Der Natur- und Umweltausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

- Der Kreisausschuss nimmt die während der öffentlichen Auslegung der Entwürfe zur Änderung der Landschaftspläne Nr. 1 „Raum Lünen“, Nr. 2 Raum „Werne-Bergkamen“ und Nr. 3 „Raum Selm“ vorgebrachten Anregungen, Bedenken und Hinweise zur Kenntnis und beschließt die Prüfungsergebnisse, die allgemein in dieser Vorlage sowie im Detail in der Anlage als „Stellungnahme der Verwaltung mit Beschlussvorschlag“ zum Ausdruck kommen. Die Entwürfe zur Änderung der Landschaftspläne sind in Text und Karte in diesem Sinne zu ändern und zu ergänzen.
- Der Landrat wird beauftragt, die Prüfergebnisse den Einwendern mitzuteilen.
- Zu den Änderungen ist eine weitere Beteiligung gem. § 27 c Abs. 2 Satz 2 Landschaftsgesetz durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt (Enthaltung der CDU-Fraktion zum Punkt „Welschenkamp“)

Punkt 3

027/07

Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes (AWK)

Erörterung:

Herr Holzbeck informiert ausführlich zum Abfallwirtschaftskonzept (AWK). Die Präsentation ist diesem Protokoll als Anlage 2) beigelegt.

Frau Niemann betont, dass bei der Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes drei wichtige Punkte berücksichtigt worden seien. Es sei zum einen gelungen, die Gebühren günstig und damit für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort erträglich zu gestalten. Darüber hinaus biete das Abfallwirtschaftskonzept Entsorgungssicherheit und zum dritten vollziehe sich die Abfallwirtschaft im Kreis unter modernen umweltfreundlichen Gesichtspunkten.

Herr Teumert sieht den Entwurf als gute Beratungsvorlage und weist darauf hin, dass die SPD-Fraktion im Verlauf dieser Beratungen auf eine Harmonisierung bei der Verwertung des Sperrmülls hoffe.

Frau Gebhardt erklärt für die CDU-Fraktion, dass man mit diesem Entwurf etwas Konkretes in Händen halte, um vor Ort in die Diskussion treten zu können.

Beschluss:

Der Natur- und Umweltausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

1. Der Kreistag nimmt den Entwurf des Abfallwirtschaftskonzeptes für den Kreis Unna zur Kenntnis und ver-

weist ihn in das Beteiligungsverfahren nach § 5 a Abs. 2 LAbfG NRW.

2. Die Stellungnahmen aus dem Beteiligungsverfahren sind dem Natur- und Umweltausschuss in einem Bericht für eine grundlegende Beratung darzustellen und das Ergebnis dem Kreistag im September 2007 zur abschließenden Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Punkt 4

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

1. Jahresbericht Umweltzentrum

Erörterung:

Herr Dr. Timpe teilt mit, dass der Jahresbericht für das Umweltzentrum kurzfristig fertiggestellt worden sei. Er schlage vor, in der nächsten Ausschusssitzung dazu zu berichten. Die Ausschussmitglieder erhalten den schriftlichen Bericht im Anschluss an die Sitzung.

2. Gewässerschau

Erörterung:

Herr Holzbeck gibt die Termine für die diesjährige Gewässerschau bekannt. Die Übersicht ist diesem Protokoll als Anlage 3) beigelegt.

3. Folgen des Orkans „Kyrill“

Erörterung:

Herr Holzbeck berichtet, dass die durch den Orkan „Kyrill“ verursachten Waldschäden im Kreisgebiet im Vergleich zu anderen Kreisen noch recht glimpflich ausgefallen seien. Es seien 5.000 Festmeter Nadelholz hauptsächlich in Schwerte und Fröndenberg sowie 5.000 Festmeter Laubholz im gesamten Kreisgebiet angefallen. Es habe glücklicherweise keine kompletten Kahlschläge sondern sog. Einzel- und Gruppenwürfe gegeben. Zum Vergleich weist Herr Holzbeck darauf hin, dass beispielsweise in Hagen rund 100.000 Meter Holz liegen würden.

4. Verfüllung der Abgrabungsfläche Küchenberg

Erörterung:

Herr Goldmann erläutert die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN. Die schriftliche Anfrage ist dem

Protokoll als Anlage 4) beigelegt.

Herr Holzbeck teilt mit, dass es bereits eine rechtskräftige Abgrabungsgenehmigung gebe, die der Antragsteller räumlich erweitern wolle. Sie gehe jetzt in den Bereich, der landesplanerisch gesichert sei. Die Abfuhr und die Abnahme des Materials sei gesichert und eine Verfüllung mit „sauberem“ gewachsenen Boden sei ebenfalls beantragt. Alle Träger öffentlicher Belange und damit auch die Stadt Fröndenberg hätten im Beteiligungsverfahren der Erweiterung zugestimmt. Zudem seien auch die Kompensationsmaßnahmen erfüllt. Als Sonderordnungsbehörde sehe man keine Veranlassung, diesem Antrag nicht zu entsprechen.

Frau Niemann stellt fest, dass die Fraktionsvorsitzenden bei Bedarf Einsicht in die Akten nehmen könnten. Außerdem solle eine Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zu Protokoll genommen werden (Anlage 5).

5. Schaffung einer Umweltzone im Ruhrgebiet

Erörterung:

Herr Goldmann erläutert kurz den Hintergrund der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN und bittet darum, dieses Thema möglichst in die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufzunehmen, um in die Sachdiskussion einzutreten. Die schriftliche Anfrage ist diesem Protokoll als Anlage 6) beigelegt.

Herr Dr. Timpe weist zu Teil 1 der Anfrage darauf hin, dass der Kreis Unna zum jetzigen Zeitpunkt außerhalb der geplanten Umweltzone liege. Die Verwaltung vertrete die Auffassung, dass man sich nicht um eine Aufnahme in die Umweltzone bemühen solle. Zum einen gebe es nach der RVR-Machbarkeitsstudie, die seit Anfang Februar vorliege, im Kreisgebiet nicht ansatzweise Situationen wie in den sogenannten Hotspots im Ruhrgebiet, die eine stark erhöhte Schadstoffbelastung mit Feinstäuben aufwiesen. Zudem trage der Kreis Unna mit seinen Emissionen nicht nennenswert zur Belastung dieser Hotspots wie beispielsweise an der Brackeler Straße in Dortmund bei. Außerdem müsse man davon ausgehen, dass trotz des erheblichen mit der Einrichtung einer regionalen Umweltzone Ruhrgebiet verbundenen Aufwandes eine nennenswerte Reduzierung von Feinstaubbelastung nicht zu erwarten sei. Er selbst, so Herr Dr. Timpe weiter, vermisse Maßnahmen und Aktivitäten, die mehr als symbolischen Charakter hätten und eine ausreichende Wirkung zeigen könnten. Aus seiner Sicht greife die Machbarkeitsstudie und auch das Konzept hier zu kurz. Zu Teil 2 der Anfrage könne er sich derzeit nicht äußern. Solche Maßnahmen müssten erst noch erarbeitet werden.

Auf Frage von Herrn Allendörfer zur konkreten Belastung im Kreis Unna berichtet Herr Dr. Timpe, dass es keine flächendeckende Messung gebe. Ein in den 60er Jahren ins Leben gerufene Landesprogramm unter anderem zur Messung von Grob- und Feinstäuben, das große Teile des Kreisgebietes einbezogen hätte, sei zwischenzeitlich eingestellt worden. Bei den damaligen Analysen hätte der in der Randzone des Ruhrgebietes gelegene Kreis Unna eine relativ hohe sekundäre Belastung aufgewiesen. Herr Dr. Timpe sichert zu, eine Übersicht mit aktuellen Hinweise zu Immissionsdaten im Kreis Unna dem Protokoll beizufügen (Anlage 7). Zusätzlich werde ein Auszug aus der Umwelterklärung des Kreises zum Schadstoffausstoß der

Kreisfahrzeuge zu Protokoll gegeben (Anlage 8).

6. Lärmschutzwall am Kamener Kreuz

Erörterung:

Herr Holzbeck berichtet auf Anfrage von Frau Niemann, dass für die Realisierung neben der Genehmigung für das Bauwerk Lärmschutzwall eine wasserrechtliche Erlaubnis sowie eine landschaftsrechtliche Befreiung erforderlich sei. Die landschaftsrechtliche Befreiung sei bereits Thema im Landschaftsbeirat gewesen und dort abgelehnt worden. Die Eingriffsregelung als solche habe man nicht kritisiert, allerdings sei man von Seiten des Beirates mit dem Einsatz von MVA-Schlacke nicht einverstanden gewesen. Derzeit würden die Planungsunterlagen vom Antragsteller zusammen mit dem Ingenieurbüro und der Stadt Kamen erstellt, danach gehe es in das offizielle Verfahren.

Ende der Sitzung: 18.05 Uhr

Anlagen

- 1) Präsentation zur Änderung der Landschaftspläne Nr. 1, 2 und 3
- 2) Präsentation zur Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes
- 3) Übersicht über die Gewässerschau 2007
- 4) Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Verfüllung der Abgrabungsfläche Küchenberg
- 5) Antwort der Verwaltung zur Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN (Anlage 4)
- 6) Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Schaffung einer Umweltzone im Ruhrgebiet
- 7) Auszug aus dem Emissionskataster
- 8) Auszug aus der Umwelterklärung des Kreises Unna

Niemann

Vorsitzende

Waßen

Schriftführerin